

Curriculum Katholische Religionslehre THG – Kurzübersicht (G9)	
Jg. 5	<ol style="list-style-type: none"> 1. Wer bin ich? Warum lebe ich? – Nachdenken über Grund und Sinn des eigenen Lebens 2. Die Bibel lesen – Begegnung mit einem besonderen Buch am Beispiel der Schöpfungserzählung 3. Zwischen Zweifel und Zuversicht – Abraham und Sara mit Gott auf dem Weg 4. Wer ist eigentlich Gott? Woher weiß man, dass es Gott überhaupt gibt? – Nachdenken über Gott 5. Feste unterbrechen den Alltag zur Erinnerung an den Glauben – Die Frage nach der Bedeutung von Festen im Leben eines Menschen
Jg. 6	<ol style="list-style-type: none"> 1. Jesus wendet sich den Menschen zu – Das Handeln Jesu zwischen Ermutigung, Herausforderung und Ärger 2. Das Evangelium breitet sich aus – Christsein von seinen Anfängen bis heute 3. Das Leben vor Gott zum Ausdruck bringen – Stille, Meditation und Gebet 4. Wie andere ihren Glauben leben – Jüdisches und muslimisches Leben in unsere Gesellschaft
Jg. 7	<ol style="list-style-type: none"> 1. „Dein Reich komme“ – Das Vaterunser im Kontext der Entstehung der Evangelien 2. Was sie tun, ist gelebtes Christsein – Formen gelebten Glaubens in Geschichte und Gegenwart 3. Wer bin ich und wer will ich sein? – Auseinandersetzung mit Selfies als digitalen Selbstinszenierungen 4. Hoffnung auf Befreiung und Erneuerung – Martin Luther und die Reformation
Jg. 8	<ol style="list-style-type: none"> 1. Prophetie – Engagement für Gottes Gerechtigkeit 2. Gleichnisse und Wunder – Jesu Botschaft vom Reich Gottes 3. Zeit erwachsen zu werden – Feste und Rituale 4. Zwischen Fastfood und Müllsammeln – Verantwortlich leben und handeln 5. Glaube nimmt Gestalt an – Symbolik und Theologie des Kirchenraumes
Jg. 9	<ol style="list-style-type: none"> 1. Alles Kama – Das Welt- und Menschenbild im Hinduismus 2. Auf Gewalt verzichten – Die Bergpredigt als Orientierung für eigenes Handeln? 3. Dating, Beziehung, Liebe – Partnerschaft und Sexualität verantwortungsbewusst leben 4. Das Ende als Anfang – Kreuz und Auferstehung Jesu + Umgang mit Trauer und Vorstellungen vom Leben nach dem Tod
Jg. 10	<ol style="list-style-type: none"> 1. Eine sensible Beziehung – Das christlich-jüdische Verhältnis im Wandel 2. Zwischen Anpassung und Widerstand – Kirche im Nationalsozialismus 3. Gott: einer, keiner, viele – Auf die Gottesfrage antworten 4. Begegnungen auf Augenhöhe – Menschen christlichen, muslimischen und jüdischen Glaubens im Dialog 5. Religion auf Abwägen – Religiöser Fundamentalismus und religiös verbrämter Extremismus

Schulinterner Lehrplan Katholische Religionslehre des Theodor-Heuss-Gymnasiums in Recklinghausen

(Stand 10.08.2023)

Jahrgangsstufe 5							
UV I	<p>Unterrichtsvorhaben I: <i>Wer bin ich? Warum lebe ich? – Nachdenken über Grund und Sinn des eigenen Lebens</i></p> <p>Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung (übergeordnete Kompetenzerwartungen): Die Schüler*innen</p> <ul style="list-style-type: none"> entwickeln Fragen nach Grund, Sinn und Ziel des eigenen Lebens sowie der Welt und beschreiben erste Antworten (SK 1), beschreiben die Verantwortung für sich und andere als Konsequenz einer durch den Glauben geprägten Lebenshaltung (SK 6), begründen ansatzweise eigene Standpunkte zu religiösen und ethischen Fragen (UK 1). <p>Inhaltsfelder und inhaltliche Schwerpunkte</p> <p>IF 1: Menschsein in Freiheit und Verantwortung</p> <ul style="list-style-type: none"> der Mensch als Geschöpf Gottes und Mitgestalter der Welt die Verantwortung des Menschen für sich und andere aus christlicher Perspektive <p>IF 2: Sprechen von und mit Gott</p>						
	<p>Konkretisierte Kompetenzen: Die Schüler*innen</p> <ul style="list-style-type: none"> erläutern die Einzigartigkeit und Unverwechselbarkeit des Menschen sowie seine Bezogenheit auf andere als Grundelemente des christlichen Menschenbildes (KK 1). 						
	<table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td style="width: 50%;">Unterrichtspraktische Hinweise: z.B. ---</td> <td style="width: 50%;">Elemente zur Sicherung, Leistungsbewertung und Kompetenzüberprüfung: z.B. • Gestaltung eines Buddybooks</td> </tr> <tr> <td>Europa: z.B. ---</td> <td>Außerschulische Lernorte: z.B. ---</td> </tr> <tr> <td>Medienkompetenzen: z.B. • Beschreibung von möglichen Auswirkungen der Nutzung von (digitalen) Medien auf die Gestaltung des eigenen Lebens und die Beziehung zu anderen (MKR 5.3)</td> <td>Verbraucherbildung: z.B. ---</td> </tr> </table>	Unterrichtspraktische Hinweise: z.B. ---	Elemente zur Sicherung, Leistungsbewertung und Kompetenzüberprüfung: z.B. • Gestaltung eines Buddybooks	Europa: z.B. ---	Außerschulische Lernorte: z.B. ---	Medienkompetenzen: z.B. • Beschreibung von möglichen Auswirkungen der Nutzung von (digitalen) Medien auf die Gestaltung des eigenen Lebens und die Beziehung zu anderen (MKR 5.3)	Verbraucherbildung: z.B. ---
Unterrichtspraktische Hinweise: z.B. ---	Elemente zur Sicherung, Leistungsbewertung und Kompetenzüberprüfung: z.B. • Gestaltung eines Buddybooks						
Europa: z.B. ---	Außerschulische Lernorte: z.B. ---						
Medienkompetenzen: z.B. • Beschreibung von möglichen Auswirkungen der Nutzung von (digitalen) Medien auf die Gestaltung des eigenen Lebens und die Beziehung zu anderen (MKR 5.3)	Verbraucherbildung: z.B. ---						
	<p>Hinweise zur Sprachförderung: z.B. • Wortschatzigel mit Adjektiven</p>						
	<p>Sonstige Hinweise (z.B. Wettbewerbe, fächerübergreifender Unterricht): z.B. ---</p>						
UV II	<p>Unterrichtsvorhaben II: <i>Die Bibel lesen – Begegnung mit einem besonderen Buch am Beispiel der Schöpfungserzählung</i></p> <p>Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung (übergeordnete Kompetenzerwartungen):</p>						

<p>Die Schüler*innen</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben exemplarische Geschichten des Alten und Neuen Testaments als Ausdruck des Glaubens an den den Menschen zugewandten Gott (SK 3), • deuten religiöse Sprache und Zeichen an Beispielen (SK 7), • erschließen angeleitet religiöse relevante Texte (MK 1), • finden selbstständig Bibelstellen auf (MK 2), • bewerten einfache ethische Sachverhalte unter Rückbezug auf ausgewählte christliche Positionen und Werte (UK 2), • vertreten eigene Positionen zu religiösen und ethischen Fragen (HK 1). <p>Inhaltsfelder und inhaltliche Schwerpunkte</p> <p>IF 5: Bibel „Ur-kunde“ des Glaubens</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bibel als Buch • Grundmotive und Gestalten der Bibel <p>IF 2: Sprechen von und mit Gott</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bildliches Sprechen von und mit Gott <p>IF 1: Menschsein in Freiheit und Verantwortung</p> <ul style="list-style-type: none"> • der Mensch als Geschöpf Gottes und Mitgestalter der Welt 	
<p><u>Konkretisierte Kompetenzen:</u></p> <p>Die Schüler*innen</p> <ul style="list-style-type: none"> • zeigen das Spannungsverhältnis zwischen dem Bekenntnis zu Gottes guter Schöpfung und der Wahrnehmung ihrer Gefährdung auf (KK 2), • erörtern bezogen auf ihren Alltag die Möglichkeiten eines nachhaltigen Umgangs mit den Ressourcen der Erde vor dem Hintergrund der Schöpfungsverantwortung (KK 5), • erläutern in Grundzügen Entstehung und Aufbau der Bibel (KK 35), • beurteilen in elementarer Form die Relevanz biblischer Glaubenserzählungen für Menschen heute (KK 39). 	
<p><u>Unterrichtspraktische Hinweise:</u> z.B.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bibel als Bibliothek • Bibel als „Gotteswort in Menschenwort“ 	<p><u>Elemente zur Sicherung, Leistungsbewertung und Kompetenzüberprüfung:</u> z.B.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gestaltung eines Bibel-Leporellos • Gestaltung einer Mini-Bibel-Bibliothek (z.B. aus Streichholzschachteln)
<p><u>Europa:</u> z.B.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Buchdruck – eine Erfindung bewegt Europa 	<p><u>Außerschulische Lernorte:</u> z.B.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bibelwerkstatt Dortmund
<p><u>Medienkompetenzen:</u> z.B.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Schüler*innen erörtern persönliche und gesellschaftliche Konsequenzen einer an biblisch-christlicher Ethik orientierten Lebens- und Weltgestaltung, auch im Hinblick auf Herausforderungen durch den digitalen Wandel der Gesellschaft (MKR 3.3) 	<p><u>Verbraucherbildung:</u> z.B.</p> <ul style="list-style-type: none"> • VB Ü • VB D
<p><u>Hinweise zur Sprachförderung:</u> z.B.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einführung eines Glossars für Fachbegriffe 	
<p><u>Sonstige Hinweise (z.B. Wettbewerbe, fächerübergreifender Unterricht):</u> z.B.</p> <ul style="list-style-type: none"> • fächerübergreifende Zusammenarbeit mit Deutsch (Textsorten und ihre Intentionen) 	

	<ul style="list-style-type: none"> fächerübergreifende Zusammenarbeit mit Musik (musikalische Gestaltung des Schöpfungsliedes Gen 1,1-2,4a) 												
UV III	<p>Unterrichtsvorhaben III: <i>Zwischen Zweifel und Zuversicht – Abraham und Sara mit Gott auf dem Weg</i></p> <p>Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung (übergeordnete Kompetenzerwartungen): Die Schüler*innen</p> <ul style="list-style-type: none"> beschreiben exemplarische Geschichten des Alten und Neuen Testaments als Ausdruck des Glaubens an den den Menschen zugewandten Gott (SK 3), deuten biblische Texte unter Berücksichtigung des jeweiligen lebensweltlichen Hintergrunds (MK 3), erschließen und deuten angeleitet religiös relevante künstlerische Darstellungen (MK 4), nehmen ansatzweise die Perspektive anderer ein (HK 2). <p>Inhaltsfelder und inhaltliche Schwerpunkte</p> <p>IF 5: Bibel „Ur-kunde“ des Glaubens</p> <ul style="list-style-type: none"> Grundmotive und Gestalten der Bibel <p>IF 6: Weltreligionen im Dialog</p> <ul style="list-style-type: none"> Glaube und Lebensgestaltung von Menschen jüdischen, christlichen sowie islamischen Glaubens 												
	<p>Konkretisierte Kompetenzen: Die Schüler*innen</p> <ul style="list-style-type: none"> konkretisieren die Grunderfahrung der Nähe Gottes zu den Menschen an wiederkehrenden Motiven, u.a. der Berufung und des Bundes (KK 36), beschreiben an ausgewählten Erzählungen von Frauen und Männern (u.a. Sara und Abraham), was es bedeuten kann, auf Gott zu vertrauen (KK 37), erklären anhand von biblischen Erzählungen die gemeinsame Berufung von Abraham in Judentum, Christentum und Islam (KK 43). 												
	<table border="1"> <tr> <td>Unterrichtspraktische Hinweise: z.B.</td> <td>Elemente zur Sicherung, Leistungsbewertung und Kompetenzüberprüfung: z.B.</td> </tr> <tr> <td> <ul style="list-style-type: none"> künstlerische Gestaltung eines Erzeltern-Weges </td> <td> <ul style="list-style-type: none"> Selbsteinschätzungsbogen </td> </tr> <tr> <td>Europa: z.B.</td> <td>Außerschulische Lernorte: z.B.</td> </tr> <tr> <td>---</td> <td>---</td> </tr> <tr> <td>Medienkompetenzen: z.B.</td> <td>Verbraucherbildung: z.B.</td> </tr> <tr> <td>---</td> <td>---</td> </tr> </table>	Unterrichtspraktische Hinweise: z.B.	Elemente zur Sicherung, Leistungsbewertung und Kompetenzüberprüfung: z.B.	<ul style="list-style-type: none"> künstlerische Gestaltung eines Erzeltern-Weges 	<ul style="list-style-type: none"> Selbsteinschätzungsbogen 	Europa: z.B.	Außerschulische Lernorte: z.B.	---	---	Medienkompetenzen: z.B.	Verbraucherbildung: z.B.	---	---
Unterrichtspraktische Hinweise: z.B.	Elemente zur Sicherung, Leistungsbewertung und Kompetenzüberprüfung: z.B.												
<ul style="list-style-type: none"> künstlerische Gestaltung eines Erzeltern-Weges 	<ul style="list-style-type: none"> Selbsteinschätzungsbogen 												
Europa: z.B.	Außerschulische Lernorte: z.B.												
---	---												
Medienkompetenzen: z.B.	Verbraucherbildung: z.B.												
---	---												
	<p>Hinweise zur Sprachförderung: z.B.</p> <ul style="list-style-type: none"> Weiterführung des Glossars mit Fachbegriffen Scaffolding-Angebote (z.B. Textbauseine zum Beschreiben des Aufbaus von Geschichten) <p>Sonstige Hinweise (z.B. Wettbewerbe, fächerübergreifender Unterricht): z.B.</p> <ul style="list-style-type: none"> fächerübergreifende Zusammenarbeit mit Evangelische Religionslehre und Praktische Philosophie (Trialog der abrahamitischen Religionen) fächerübergreifende Zusammenarbeit mit Kunst (Gestaltung eines Erzeltern-Weges) 												
UV IV	<p>Unterrichtsvorhaben IV: <i>Wer ist eigentlich Gott? Woher weiß man, dass es Gott überhaupt gibt? – Nachdenken über Gott</i></p> <p>Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung (übergeordnete Kompetenzerwartungen):</p>												

	<p>Die Schüler*innen</p> <ul style="list-style-type: none"> entwickeln Fragen nach Grund, Sinn und Ziel des eigenen Lebens sowie der Welt und beschreiben erste Antworten (SK 1), entwickeln Fragen nach der Erfahrbarkeit Gottes in der Welt (SK 2), deuten religiöse Sprache und Zeichen an Beispielen (SK 7), achten religiöse und ethische Überzeugungen anderer und handeln entsprechend (HK 3). <p>Inhaltsfelder und inhaltliche Schwerpunkte</p> <p>IF 2: Sprechen von und mit Gott</p> <ul style="list-style-type: none"> die Frag-Würdigkeit des Glaubens an Gott Bildliches Sprechen von und mit Gott Gebet als Ausdruck der Beziehung zu Gott <p>IF 6: Weltreligionen im Dialog</p> <ul style="list-style-type: none"> Glaube und Lebensgestaltung von Menschen jüdischen, christlichen sowie islamischen Glaubens <p>IF 1: Menschsein in Freiheit und Verantwortung</p>	
	<p>Konkretisierte Kompetenzen:</p> <p>Die Schüler*innen</p> <ul style="list-style-type: none"> konkretisieren an einem Beispiel die Glaubensaussage über die Gottesebenbildlichkeit des Menschen (KK 3), stellen die Frage nach Gott und beschreiben eigene bzw. fremde Antwortversuche (KK 6), deuten Namen und Bildworte von Gott (KK 7), begründen, warum Religionen von Gott in Bildern und Symbolen sprechen (KK 8), erörtern die mögliche Bedeutung des Glaubens an Gott für das Leben eines Menschen (KK 13), erklären anhand von biblischen Erzählungen die gemeinsame Berufung von Abraham in Judentum, Christentum und Islam (KK 43). 	
	<p>Unterrichtspraktische Hinweise: z.B. ---</p>	<p>Elemente zur Sicherung, Leistungsbewertung und Kompetenzüberprüfung: z.B.</p> <ul style="list-style-type: none"> Führen eines Gedankentagebuchs als Reflexionsstütze
	<p>Europa: z.B. ---</p>	<p>Außerschulische Lernorte: z.B. ---</p>
	<p>Medienkompetenzen: z.B. ---</p>	<p>Verbraucherbildung: z.B. ---</p>
	<p>Hinweise zur Sprachförderung: z.B.</p> <ul style="list-style-type: none"> Weiterführung des Glossars mit Fachbegriffen Scaffolding-Angebote (z.B. Textbausteine zur Bildbeschreibung, Wortschatzigel) 	
	<p>Sonstige Hinweise (z.B. Wettbewerbe, fächerübergreifender Unterricht): z.B. ---</p>	
<p>UV V</p>	<p>Unterrichtsvorhaben V: <i>Feste unterbrechen den Alltag zur Erinnerung an den Glauben – Die Frage nach der Bedeutung von Festen im Leben eines Menschen</i></p> <p>Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung (übergeordnete Kompetenzerwartungen): Die Schüler*innen</p>	

<ul style="list-style-type: none"> • beschreiben exemplarische Geschichten des Alten und Neuen Testaments als Ausdruck des Glaubens an den den Menschen zugewandten Gott (SK 3), • beschreiben und deuten Ausdrucksformen religiöser, insbesondere kirchlicher Praxis (SK 8), • unterscheiden religiöse und säkulare Ausdrucksformen im Alltag (SK 10), • erörtern in Ansätzen die Verwendung und Bedeutung von religiösen und säkularen Ausdrucksformen im Alltag (UK 3). <p>Inhaltsfelder und inhaltliche Schwerpunkte</p> <p>IF 4: Kirche als Nachfolgegemeinschaft</p> <ul style="list-style-type: none"> • Feste des Glaubens <p>IF 7: Religion in einer pluralen Gesellschaft</p> <ul style="list-style-type: none"> • Spuren des Religiösen im Lebens- und Jahreslauf 	
<p><u>Konkretisierte Kompetenzen:</u></p> <p>Die Schüler*innen</p> <ul style="list-style-type: none"> • erklären Feste des Kirchenjahres als Vergegenwärtigung des Lebens, Todes und der Auferstehung Jesu (KK 23), • zeigen die Bedeutung von Sakramenten im Lebenslauf einer Christin bzw. eines Christen auf (KK 24), • erläutern die Bedeutung des Sonntags und der Eucharistie für Menschen christlichen Glaubens (KK 25), • reflektieren (eigene) Erfahrungen mit christlichen Festen (KK 33), • beschreiben die Verwendung und Bedeutung von Ritualen im Alltag (KK 47), • erläutern verschiedene Rituale und Symbole eines zentralen christlichen Festes (KK 48), • unterscheiden am Beispiel eines christlichen Festes religiöse und säkulare Ausdrucksformen (KK 49), • erörtern die Bedeutung von Ritualen und religiösen Festen und Feiern (KK 50), • beurteilen die Relevanz eines christlichen Festes und seiner Symbolsprache für das eigene Leben und das Leben anderer (KK 51). 	
<p><u>Unterrichtspraktische Hinweise:</u> z.B.</p> <p>---</p>	<p><u>Elemente zur Sicherung, Leistungsbewertung und Kompetenzüberprüfung:</u> z.B.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gestaltung eines Lapbooks
<p><u>Europa:</u> z.B.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Das Weihnachtsfest im Spiegel europäischer Bräuche 	<p><u>Außerschulische Lernorte:</u> z.B.</p> <p>---</p>
<p><u>Medienkompetenzen:</u> z.B.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Schüler*innen nutzen digitale Medien zur Erschließung religiös relevanter Themen (z.B. Weihnachtsbrauch in Europa), führen im Internet angeleitet Informationsrecherchen zu religiös relevanten Themen durch, bewerten die Informationen und bereiten sie adressatengerecht auf. (MKR 2.1-2) 	<p><u>Verbraucherbildung:</u> z.B.</p> <ul style="list-style-type: none"> • VB Ü • VB A
<p><u>Hinweise zur Sprachförderung:</u> z.B.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Weiterführung des Glossars mit Fachbegriffen 	
<p><u>Sonstige Hinweise (z.B. Wettbewerbe, fächerübergreifender Unterricht):</u> z.B.</p>	

- | | |
|--|--|
| | <ul style="list-style-type: none">• fächerübergreifende Zusammenarbeit mit Evangelische Religionslehre und Praktische Philosophie zur Gestaltung eines Interreligiösen Festkalenders für die Schulgemeinde |
|--|--|

Jahrgangsstufe 6

UV I

Unterrichtsvorhaben I:

Jesus wendet sich den Menschen zu – Das Handeln Jesu zwischen Ermutigung, Herausforderung und Ärger

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung (übergeordnete Kompetenzerwartungen):

Die Schüler*innen

- beschreiben exemplarische Geschichten des Alten und Neuen Testaments als Ausdruck des Glaubens an den den Menschen zugewandten Gott (SK 3),
- beschreiben die Verantwortung für sich und andere als Konsequenz einer durch den Glauben geprägten Lebenshaltung (SK 6),
- deuten biblische Texte unter Berücksichtigung des jeweiligen lebensweltlichen Hintergrunds (MK 3),
- nehmen ansatzweise die Perspektive anderer ein (HK 2).

Inhaltsfelder und inhaltliche Schwerpunkte

IF 3: Jesus, der Christus

- Jesu Zuwendung zu den Menschen vor dem Hintergrund seiner Zeit

IF 5: Bibel „Ur-kunde“ des Glaubens

- Grundmotive und Gestalten der Bibel

IF 2: Sprechen von und mit Gott

IF 1: Menschsein in Freiheit und Verantwortung

Konkretisierte Kompetenzen:

Die Schüler*innen

- erörtern bezogen auf ihren Alltag Möglichkeiten eines Engagements für eine gerechtere und menschlichere Welt vor dem Hintergrund des christlichen Menschenbildes (KK 4),
- erklären die Botschaft von der Geburt Jesu als Ausdruck des Glaubens an die Beziehung Gottes zu den Menschen (KK 9),
- zeigen die Zugehörigkeit Jesu zum Judentum auf (KK 14),
- erklären, dass für Menschen christlichen Glaubens Jesus von Nazareth der im Alten Testament verheißene Messias ist (KK 15),
- erläutern, dass die Zuwendung Jesu zu den Benachteiligten und Ausgegrenzten nicht an Bedingungen geknüpft ist (KK 16),
- erklären vor dem gesellschaftlichen, religiösen und politischen Hintergrund seiner Zeit Jesu Zuwendung besonders zu den Armen und Ausgegrenzten als Ausdruck der Liebe Gottes zu den Menschen (KK 17),
- erläutern in Ansätzen unterschiedliche Wirkungen der Worte und Taten Jesu auf die Menschen seiner Zeit (KK 18),
- erörtern in Ansätzen die Bedeutung der Hoffnungsbotschaft Jesu für die Menschen heute (KK 19),
- erläutern am Leben und Wirken Jesu das biblische Grundmotiv der Zuwendung und Liebe Gottes zu den Menschen (KK 38).

Unterrichtspraktische Hinweise: z.B.

Elemente zur Sicherung, Leistungsbewertung und Kompetenzüberprüfung: z.B.

- Erstellen eines Erklärvideos zu „Jesus

		– wenn aus Worten Taten folgen“
	Europa: z.B. <ul style="list-style-type: none"> Vom „Hospiz“ zur Institution– Christliche Sozialgeschichte prägt Europa 	Außerschulische Lernorte: z.B. <ul style="list-style-type: none"> „Gastkirche“ in Recklinghausen
	Medienkompetenzen: z.B. ---	Verbraucherbildung: z.B. <ul style="list-style-type: none"> VB D
	Hinweise zur Sprachförderung: z.B. <ul style="list-style-type: none"> Weiterführung des Glossars mit Fachbegriffen Scaffolding-Angebote (z.B. Textbausteine zum Formulieren von Vergleichen) 	
	Sonstige Hinweise (z.B. Wettbewerbe, fächerübergreifender Unterricht): z.B. <ul style="list-style-type: none"> fächerübergreifende Zusammenarbeit mit Kunst (Gestaltung von Gleichnissen) Kooperation mit einer caritativen Einrichtung zur Förderung der sozialen Kompetenz 	
UV II	Unterrichtsvorhaben II: <i>Das Evangelium breitet sich aus – Christsein von seinen Anfängen bis heute</i> <p>Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung (übergeordnete Kompetenzerwartungen): Die Schüler*innen</p> <ul style="list-style-type: none"> erläutern an exemplarischen Ereignissen die Entstehung und Entwicklung der frühen Kirche (SK 4), unterscheiden Religionen und Konfessionen im Hinblick auf Formen gelebten Glaubens (SK 5), deuten religiöse Sprache und Zeichen an Beispielen (SK 7), beschreiben und deuten Ausdrucksformen religiöser, insbesondere kirchlicher Praxis (SK 8), erklären die Bedeutung religiöser, insbesondere kirchlicher Räume und Zeiten (SK 9), recherchieren in digitalen Medienangeboten zur Erschließung religiös relevanter Themen (MK 5), erörtern in Ansätzen Handlungsoptionen, die sich aus dem Christsein ergeben (UK 4), begegnen Grundformen liturgischer Praxis respektvoll und reflektieren diese (HK 4). <p>Inhaltsfelder und inhaltliche Schwerpunkte</p> <p>IF 2: Sprechen von und mit Gott</p> <ul style="list-style-type: none"> Bildliches Sprechen von und mit Gott Gebet als Ausdruck der Beziehung zu Gott <p>IF 4: Kirche als Nachfolgemeinschaft</p> <ul style="list-style-type: none"> Anfänge der Kirche Leben in der Gemeinde <p>IF 5: Bibel „Ur-kunde“ des Glaubens</p> <ul style="list-style-type: none"> Grundmotive und Gestalten der Bibel <p>IF 1: Menschsein in Freiheit und Verantwortung</p>	
	Konkretisierte Kompetenzen: Die Schüler*innen <ul style="list-style-type: none"> erörtern bezogen auf ihren Alltag Möglichkeiten eines Engagements für eine gerechtere und menschlichere Welt vor dem Hintergrund des christlichen Menschenbildes (KK 4), 	

<ul style="list-style-type: none"> • prüfen verschiedene Bilder und Symbole für Gott im Hinblick auf ihre mögliche Bedeutung für den Glauben von Menschen (KK 12), • beschreiben die Entstehung der Kirche aus dem Glauben an Jesus Christus und dem Wirken des Heiligen Geistes (KK 20), • erläutern die Bedeutung des Apostels Paulus für die frühe Kirche (KK 21), • beschreiben die Ausbreitung des Christentums in den ersten Jahrhunderten (KK 22), • nennen beispielhaft Aufgaben einer christlichen Gemeinde (KK 26), • beschreiben die Zuwendung zu Armen und Ausgegrenzten als einen wesentlichen Auftrag der Nachfolge Jesu (KK 27), • untersuchen sakrale und profane Räume und identifizieren Symbole des christlichen Glaubens sowie religiöse Formensprache (KK 28), • beschreiben Gemeinsamkeiten und Unterschiede eines katholischen und evangelischen Kirchenraums (KK 29), • zeigen an Beispielen Gemeinsamkeiten und Unterschiede in der Glaubenspraxis der Konfessionen auf (KK 30), • benennen Beispiele von ökumenischer Zusammenarbeit (KK 31), • erörtern vor dem Hintergrund der Erfahrungen der frühen Kirche Schwierigkeiten einer Christin bzw. eines Christen, den christlichen Glauben zu leben (KK 32), • reflektieren (eigene) Erfahrungen mit der Kirche (KK 34), • beschreiben an ausgewählten Erzählungen von Frauen und Männern (u.a. Sara und Abraham), was es bedeuten kann, auf Gott zu vertrauen (KK 37). 	
<p>Unterrichtspraktische Hinweise: z.B.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Besuch einer katholischen Kirche • Rollenspiel „Christenverfolgung“ 	<p>Elemente zur Sicherung, Leistungsbewertung und Kompetenzüberprüfung: z.B.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Domino zum Aufstieg des Christentums (Apg)
<p>Europa: z.B.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Paulus, der „erste Europäer“? 	<p>Außerschulische Lernorte: z.B.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kirchenbesuch • Stadtführung
<p>Medienkompetenzen: z.B.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Schüler*innen führen im Internet angeleitet Informationsrecherchen zu religiös relevanten Themen durch (z.B. Paulus), bewerten die Informationen und bereiten sie adressatengerecht auf. (MKR 4.1) • Die Schüler*innen beschreiben und reflektieren erörternd persönliche Konsequenzen einer an biblisch-christlicher Ethik orientierten Lebens- und Weltgestaltung, auch im Hinblick auf Herausforderungen durch den digitalen Wandel der Gesellschaft. (MKR 6.4) 	<p>Verbraucherbildung: z.B.</p> <p>---</p>
<p>Hinweise zur Sprachförderung: z.B.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Weiterführung des Glossars mit Fachbegriffen • Scaffolding-Angebote (z.B. Textbausteine zum Formulieren eines schriftlichen Monologs) 	
<p>Sonstige Hinweise (z.B. Wettbewerbe, fächerübergreifender Unterricht): z.B.</p> <ul style="list-style-type: none"> • fächerübergreifende Zusammenarbeit mit Evangelischer Religionslehre (interkonfessioneller Austausch, Luther, Reformation, Ökumene) 	

UV III	Unterrichtsvorhaben III: <i>Das Leben vor Gott zum Ausdruck bringen – Stille, Meditation und Gebet</i>	
	Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung (übergeordnete Kompetenzerwartungen): Die Schüler*innen <ul style="list-style-type: none"> entwickeln Fragen nach der Erfahrbarkeit Gottes in der Welt (SK 2), deuten religiöse Sprache und Zeichen an Beispielen (SK 7), gestalten religiös relevante Inhalte kreativ und erläutern ihre Umsetzung (MK 6), reflektieren Erfahrungen von Stille und innerer Sammlung (UK 5). 	
	Inhaltsfelder und inhaltliche Schwerpunkte	
	IF 2: Sprechen von und mit Gott <ul style="list-style-type: none"> Bildliches Sprechen von und mit Gott Gebet als Ausdruck der Beziehung zu Gott 	
	IF 6: Weltreligionen im Dialog <ul style="list-style-type: none"> Glaube und Lebensgestaltung von Menschen jüdischen, christlichen sowie islamischen Glaubens 	
	Konkretisierte Kompetenzen: Die Schüler*innen <ul style="list-style-type: none"> zeigen Situationen auf, in denen sich Menschen im Gebet an Gott wenden (KK 10), zeigen exemplarisch auf, dass sich in Psalmen menschliche Erfahrungen im Glauben an Gott widerspiegeln (KK 11), beschreiben zentrale Rituale und religiöse Handlungen in Judentum, Christentum und Islam als Gestaltungen des Glaubens und Lebens (KK 42), erörtern die Bedeutung von Ritualen und Symbolen für religiöse Feste und Feiern (KK 50). 	
	Unterrichtspraktische Hinweise: z.B. <ul style="list-style-type: none"> performativer Unterricht Psalmen, Vaterunser 	Elemente zur Sicherung, Leistungsbewertung und Kompetenzüberprüfung: z.B. <ul style="list-style-type: none"> Führen eines eigenen Gebetsbuches
	Europa: z.B. <ul style="list-style-type: none"> europäische Mystiker, Klöster 	Außerschulische Lernorte: z.B. <ul style="list-style-type: none"> Besuch eines Klosters, z.B. Kloster Dinklage
Medienkompetenzen: z.B. ---	Verbraucherbildung: z.B. ---	
Hinweise zur Sprachförderung: z.B. <ul style="list-style-type: none"> Weiterführung des Glossars mit Fachbegriffen Scaffolding-Angebote (z.B. Textbausteine zum Formulieren von Gebeten) 		
Sonstige Hinweise (z.B. Wettbewerbe, fächerübergreifender Unterricht): z.B. <ul style="list-style-type: none"> fächerübergreifende Zusammenarbeit mit Kunst (Illustration von Gebeten) fächerübergreifende Zusammenarbeit mit Musik (musikalische Umsetzung von Gebeten) 		
UV IV	Unterrichtsvorhaben IV: <i>Wie andere ihren Glauben leben – Jüdisches und muslimisches Leben in unserer Gesellschaft</i>	
Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung (übergeordnete Kompetenzerwartungen): Die Schüler*innen <ul style="list-style-type: none"> unterscheiden Religionen und Konfessionen im Hinblick auf Formen gelebten Glaubens (SK 5), 		

<ul style="list-style-type: none"> • erklären die Bedeutung religiöser, insbesondere kirchlicher Räume und Zeiten (SK 9), • nehmen ansatzweise die Perspektive anderer ein (HK 2), • achten religiöse und ethische Überzeugungen anderer und handeln entsprechend (HK 3). <p>Inhaltsfelder und inhaltliche Schwerpunkte</p> <p>IF 6: Weltreligionen im Dialog</p> <ul style="list-style-type: none"> • Glaube und Lebensgestaltung von Menschen jüdischen, christlichen sowie islamischen Glaubens 	
<p><u>Konkretisierte Kompetenzen:</u></p> <p>Die Schüler*innen</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben an Beispielen, wie Menschen jüdischen, christlichen und islamischen Glaubens in unserer Gesellschaft leben (KK 40), • vergleichen Ausstattung und Funktionen einer Synagoge, einer Kirche und einer Moschee (KK 41), • beschreiben zentrale Rituale und religiöse Handlungen in Judentum, Christentum und Islam als Gestaltungen des Glaubens und Lebens (KK 42), • nehmen zu einseitigen Darstellungen von Menschen jüdischen, christlichen und islamischen Glaubens im Alltag oder in den Medien Stellung (KK 44), • erörtern Chancen und Herausforderungen eines respektvollen Miteinanders von Menschen jüdischen, christlichen und islamischen Glaubens im Alltag (KK 45), • reflektieren ihr eigenes Verhalten gegenüber Menschen anderer religiöser Überzeugungen (KK 46). 	
<p><u>Unterrichtspraktische Hinweise:</u> z.B.</p> <ul style="list-style-type: none"> • „Erlebnis- und Zeugnisswelt“ zum Judentum • „Erlebnis- und Zeugnisswelt“ zum Islam 	<p><u>Elemente zur Sicherung, Leistungsbewertung und Kompetenzüberprüfung:</u> z.B.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Memory zum Judentum und zum Islam
<p><u>Europa:</u> z.B.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Al-Andalus – Beispiel des friedlichen Miteinanders in Europa 	<p><u>Außerschulische Lernorte:</u> z.B.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Garten der Religionen in Recklinghausen • Besuch der Synagoge in Recklinghausen • Besuch einer Moschee
<p><u>Medienkompetenzen:</u> z.B.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Schüler*innen nehmen zu einseitigen Darstellungen Menschen jüdischen, christlichen und islamischen Glaubens im Alltag oder in den Medien Stellung, führen im Internet angeleitet Informationsrecherchen zu religiös relevanten Themen durch, bewerten die Informationen und bereiten sie adressatengerecht auf, bewerten an Beispielen die Rezeption des Lebens und Wirkens Jesu in der analogen und digitalen Medienkultur, bewerten an Beispielen die Rezeption biblischer Texte in der analogen und digitalen Medienkultur. (MKR 2.3-4) 	<p><u>Verbraucherbildung:</u> z.B.</p> <p>---</p>
<p><u>Hinweise zur Sprachförderung:</u> z.B.</p>	

	<ul style="list-style-type: none">• Weiterführung des Glossars mit Fachbegriffen
	<p>Sonstige Hinweise (z.B. Wettbewerbe, fächerübergreifender Unterricht): z.B.</p> <ul style="list-style-type: none">• fächerübergreifender Unterricht mit Praktischer Philosophie (für einen interkulturellen Austausch)

Jahrgangsstufe 7			
UV I	<p>Unterrichtsvorhaben I: <i>„Dein Reich komme“ – Das Vaterunser im Kontext der Entstehung der Evangelien</i></p> <p>Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung (übergeordnete Kompetenzerwartungen): Die Schüler*innen</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern biblisches Sprechen von Gott als Ausdruck des Glaubens an den sich offenbarenden Gott (SK 3), • beziehen bei der Deutung biblischer Texte den Entstehungskontext und die Besonderheiten der literarischen Form ein (MK 2), • führen angeleitet einen synoptischen Vergleich durch (MK 3), • gestalten religiös relevante Inhalte kreativ und begründen kriteriengeleitet ihre Umsetzungen (MK 6), • erörtern an Beispielen Handlungsoptionen, die sich aus dem Christsein ergeben (UK 4). <p>Inhaltsfelder und inhaltliche Schwerpunkte</p> <p>IF 2: Sprechen von und mit Gott</p> <ul style="list-style-type: none"> • biblische Gottesbilder <p>IF 3: Jesus, der Christus</p> <ul style="list-style-type: none"> • Jesu Botschaft vom Reich Gottes <p>IF 5: Bibel „Ur-kunde“ des Glaubens</p> <ul style="list-style-type: none"> • Entstehung und Gattungen biblischer Texte <p>Konkretisierte Kompetenzen: Die Schüler*innen</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern die Bedeutung des Vaterunsers als gemeinsames Gebet von Menschen christlichen Glaubens (KK 14), • erläutern an ausgewählten Gleichnissen, Wundererzählungen und Auszügen aus der Bergpredigt Jesu Rede vom Reich Gottes (KK 19), • erörtern mögliche Konsequenzen des Glaubens an Jesus für das Leben von Menschen (KK 26), • beschreiben mögliche Schwierigkeiten im Umgang mit biblischen Texten in heutiger Zeit (u.a. wörtliches Verständnis, historisierende Auslegung) (KK 41), • erläutern an Beispielen die Bedeutung des Entstehungskontextes und der literarischen Form für eine sachgerechte Auslegung biblischer Texte (KK 42), • beschreiben in Grundzügen den Entstehungsprozess der Evangelien (KK 43), • erläutern, dass biblische Texte von ihrem Selbstverständnis her Ausdruck des Glaubens an das Wirken Gottes in der Welt sind (KK 44), • unterscheiden die Frage nach der Historizität biblischer Texte von der Frage nach ihrer Wahrheit (KK 45), • beurteilen die Relevanz biblischer Glaubenserzählungen für Menschen heute (KK 46), • erörtern unterschiedliche Verständnisweisen der Bibel als Wort Gottes (KK 47), • bewerten an Beispielen die Rezeption biblischer Texte in der analogen und digitalen Medienkultur (KK 48). 		
	<table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td style="width: 50%; vertical-align: top;"> <p>Unterrichtspraktische Hinweise: z.B.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kreative Gestaltung einer Interpretation des Vaterunsers (z.B. Comic, Fotostory, </td> <td style="width: 50%; vertical-align: top;"> <p>Elemente zur Sicherung, Leistungsbewertung und Kompetenzüberprüfung: z.B.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schriftliche Übung zur </td> </tr> </table>	<p>Unterrichtspraktische Hinweise: z.B.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kreative Gestaltung einer Interpretation des Vaterunsers (z.B. Comic, Fotostory, 	<p>Elemente zur Sicherung, Leistungsbewertung und Kompetenzüberprüfung: z.B.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schriftliche Übung zur
<p>Unterrichtspraktische Hinweise: z.B.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kreative Gestaltung einer Interpretation des Vaterunsers (z.B. Comic, Fotostory, 	<p>Elemente zur Sicherung, Leistungsbewertung und Kompetenzüberprüfung: z.B.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schriftliche Übung zur 		

	Szenische Gestaltung, Erklärvideo, etc.)	Entstehungsgeschichte der Evangelien <ul style="list-style-type: none"> Kreative Gestaltung einer Interpretation des Vaterunsers
	Europa: z.B. ---	Außerschulische Lernorte: z.B. ---
	Medienkompetenzen: z.B. <ul style="list-style-type: none"> Die Schüler*innen nutzen digitale Medien zur Erschließung religiös relevanter Themen (z.B. Evangelisten) und führen im Internet angeleitet Informationsrecherchen zu religiös relevanten Themen durch, bewerten die Informationen und bereiten sie adressatengerecht auf. (MKR 2.1; 4.1) 	Verbraucherbildung: z.B. ---
	Hinweise zur Sprachförderung: z.B. <ul style="list-style-type: none"> Weiterführung des Glossars mit Fachbegriffen Scaffolding-Angebote (z.B. Textbausteine zum Synoptischen Vergleich) 	
	Sonstige Hinweise (z.B. Wettbewerbe, fächerübergreifender Unterricht): z.B. ---	
UV II	Unterrichtsvorhaben II: <i>Was sie tun, ist gelebtes Christsein – Formen gelebten Glaubens in Geschichte und Gegenwart</i>	
	Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung (übergeordnete Kompetenzerwartungen): Die Schüler*innen <ul style="list-style-type: none"> entwickeln Fragen nach Herkunft, Sinn und Zukunft des eigenen Lebens und der Welt und grenzen unterschiedliche Antworten voneinander ab (SK 1), erklären exemplarisch historische Herausforderungen der Kirche in der Nachfolge Jesu (SK 4), entfalten und begründen die Verantwortung für sich und andere als Ausdruck einer durch den Glauben geprägten Lebenshaltung (SK 7), führen im Internet angeleitet Informationsrecherchen zu religiös relevanten Themen durch, bewerten die Informationen, Daten und ihre Quelle und bereiten sie adressatengerecht auf (MK 5), erörtern an Beispielen Handlungsoptionen, die sich aus dem Christsein ergeben (UK 4), nehmen Perspektiven anderer ein und reflektieren diese (HK 2). 	
	Inhaltsfelder und inhaltliche Schwerpunkte	
	IF 1: Menschsein in Freiheit und Verantwortung <ul style="list-style-type: none"> Leben aus dem Glauben: Leitbilder in Geschichte und Gegenwart Menschsein in der Spannung von Gelingen, Scheitern und Neuanfang 	
	IF 4: Kirche als Nachfolgegemeinschaft <ul style="list-style-type: none"> Formen des gelebten Glaubens Kirche im Wandel angesichts zeitgeschichtlicher Entwicklungen 	
	Konkretisierte Kompetenzen: Die Schüler*innen <ul style="list-style-type: none"> beschreiben vor dem Hintergrund des christlichen Menschenbildes Aspekte, die eine Frau oder ein Mann zu einem Leitbild von Menschen machen können (KK 1), 	

	<ul style="list-style-type: none"> • identifizieren und erläutern Erfahrungen von Abhängigkeit bzw. Unfreiheit, Schuld und Scheitern sowie Möglichkeiten der Versöhnung und des Neuanfangs (KK 3), • erörtern die Relevanz von Leitbildern für die Entwicklung der eigenen Identität (KK 8), • beurteilen an einem konkreten Beispiel die Bedeutsamkeit einer Gewissensentscheidung für das eigene Leben und das Zusammenleben mit anderen (KK 9), • legen an Beispielen aus der Kirchengeschichte Herausforderungen für eine Kirche in der Nachfolge Jesu dar (KK 30), • beschreiben an einer ausgewählten Biografie die Konsequenzen christlichen Glaubens für das Leben und Handeln von Menschen (KK 34), • beschreiben an einem Beispiel eine Form alternativer Lebensgestaltung aus dem Glauben (KK 35), • beurteilen an verschiedenen geschichtlichen Ereignissen das Verhalten der Kirche angesichts ihres Anspruchs Jesus nachzufolgen (KK 37), • erörtern an einem Beispiel aktuelle Herausforderungen in der Nachfolge Jesu (KK 38), • beurteilen die Bedeutung einzelner Menschen in der Kirche (KK 39). 		
	<table border="1"> <tr> <td data-bbox="268 772 874 992"> <p>Unterrichtspraktische Hinweise: z.B.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Franz von Assisi und Papst Franziskus als Beispiele ihrer Zeit • Besuch der Franziskanerkirche in RE-Stuckenbusch </td> <td data-bbox="874 772 1465 992"> <p>Elemente zur Sicherung, Leistungsbewertung und Kompetenzüberprüfung: z.B.</p> <p>---</p> </td> </tr> </table>	<p>Unterrichtspraktische Hinweise: z.B.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Franz von Assisi und Papst Franziskus als Beispiele ihrer Zeit • Besuch der Franziskanerkirche in RE-Stuckenbusch 	<p>Elemente zur Sicherung, Leistungsbewertung und Kompetenzüberprüfung: z.B.</p> <p>---</p>
<p>Unterrichtspraktische Hinweise: z.B.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Franz von Assisi und Papst Franziskus als Beispiele ihrer Zeit • Besuch der Franziskanerkirche in RE-Stuckenbusch 	<p>Elemente zur Sicherung, Leistungsbewertung und Kompetenzüberprüfung: z.B.</p> <p>---</p>		
	<table border="1"> <tr> <td data-bbox="268 992 874 1137"> <p>Europa: z.B.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wissen der europäischen Antike überlebt in christlichen Klöstern </td> <td data-bbox="874 992 1465 1137"> <p>Außerschulische Lernorte: z.B.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Franziskanerkirche RE-Stuckenbusch </td> </tr> </table>	<p>Europa: z.B.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wissen der europäischen Antike überlebt in christlichen Klöstern 	<p>Außerschulische Lernorte: z.B.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Franziskanerkirche RE-Stuckenbusch
<p>Europa: z.B.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wissen der europäischen Antike überlebt in christlichen Klöstern 	<p>Außerschulische Lernorte: z.B.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Franziskanerkirche RE-Stuckenbusch 		
	<table border="1"> <tr> <td data-bbox="268 1137 874 1211"> <p>Medienkompetenzen: z.B.</p> <p>---</p> </td> <td data-bbox="874 1137 1465 1211"> <p>Verbraucherbildung: z.B.</p> <p>---</p> </td> </tr> </table>	<p>Medienkompetenzen: z.B.</p> <p>---</p>	<p>Verbraucherbildung: z.B.</p> <p>---</p>
<p>Medienkompetenzen: z.B.</p> <p>---</p>	<p>Verbraucherbildung: z.B.</p> <p>---</p>		
	<p>Hinweise zur Sprachförderung: z.B.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Weiterführung des Glossars mit Fachbegriffen • Scaffolding-Angebote (z.B. Textbausteine zur Narration von Biografien) 		
	<p>Sonstige Hinweise (z.B. Wettbewerbe, fächerübergreifender Unterricht): z.B.</p> <p>---</p>		
<p>UV III</p>	<p>Unterrichtsvorhaben III: <i>Wer bin ich und wer will ich sein? – Auseinandersetzung mit Selfies als digitalen Selbstinszenierungen</i></p> <p>Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung (übergeordnete Kompetenzerwartungen): Die Schüler*innen</p> <ul style="list-style-type: none"> • entwickeln Fragen nach Herkunft, Sinn und Zukunft des eigenen Lebens und der Welt und grenzen unterschiedliche Antworten voneinander ab (SK 1), • führen im Internet angeleitet Informationsrecherchen zu religiös relevanten Themen durch, bewerten die Informationen, Daten und ihre Quelle und bereiten sie adressatengerecht auf (MK 5) . <p>Inhaltsfelder und inhaltliche Schwerpunkte</p> <p>IF 2: Menschsein in Freiheit und Verantwortung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Menschsein in der Spannung von Gelingen, Scheitern und Neuanfang <p>Konkretisierte Kompetenzen:</p>		

	<p>Die Schüler*innen</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben mögliche Auswirkungen der Nutzung von (digitalen) Medien auf die Gestaltung des eigenen Lebens und die Beziehung zu anderen – auch in Bezug auf Geschlechterrollen (KK 7), • erörtern die Relevanz von Leitbildern für die Entwicklung der eigenen Identität (KK 8). 	
	<p>Unterrichtspraktische Hinweise: z.B.</p> <ul style="list-style-type: none"> • #DollyPartonChallenge • „Spiegel“ • Brief an mich selbst (Wiederaufnahme in (UV 8.III sowie UV 9.III) 	<p>Elemente zur Sicherung, Leistungsbewertung und Kompetenzüberprüfung: z.B.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Interactive Notebook (zur Weiterführung in (UV 8.III und UV 9.III)
	<p>Europa: z.B. ---</p>	<p>Außerschulische Lernorte: z.B. ---</p>
	<p>Medienkompetenzen: z.B.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Schüler*innen beschreiben mögliche Auswirkungen der Nutzung von (digitalen) Medien auf die Gestaltung des eigenen Lebens und die Beziehung zu anderen – auch in Bezug auf Geschlechterrollen (z.B. Selfies, soziale Medien, Hate Speech) (MKR 5.3) 	<p>Verbraucherbildung: z.B.</p> <ul style="list-style-type: none"> • VB C
	<p>Hinweise zur Sprachförderung: z.B.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Weiterführung des Glossars mit Fachbegriffen 	
	<p>Sonstige Hinweise (z.B. Wettbewerbe, fächerübergreifender Unterricht): z.B.</p> <ul style="list-style-type: none"> • fächerübergreifende Zusammenarbeit mit Informatik (Social-Media-Plattformen und ihre Funktionen; Medienkritik) 	
<p>UV IV</p>	<p>Unterrichtsvorhaben IV: <i>Hoffnung auf Befreiung und Erneuerung – Martin Luther und die Reformation</i></p> <p>Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung (übergeordnete Kompetenzerwartungen): Die Schüler*innen</p> <ul style="list-style-type: none"> • ordnen Antworten auf die Gottesfrage in ihre individuellen gesellschaftlichen und historischen Kontexte ein (SK 2) , • erklären exemplarisch historische Herausforderungen der Kirche in der Nachfolge Jesu (SK 4), • analysieren in Grundzügen religiös relevante Texte (MK 1), • erörtern unterschiedliche Positionen und entwickeln einen eigenen Standpunkt in religiösen und ethischen Fragen (UK 1), • nehmen begründet Stellung zu religiösen und ethischen Fragen und vertreten eine eigene Position (HK 1). <p>Inhaltsfelder und inhaltliche Schwerpunkte</p> <p>IF 1: Menschsein in Freiheit und Verantwortung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Leben aus dem Glauben: Leitbilder in Geschichte oder Gegenwart • Menschsein in der Spannung zwischen Gelingen, Scheitern und Neuanfang <p>IF 4: Kirche als Nachfolgemeinschaft</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kirche im Wandel angesichts zeitgeschichtlicher Entwicklungen • Reformation – Ökumene 	

<p>Konkretisierte Kompetenzen: Die Schüler*innen</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern Grundgedanken biblisch-christlicher Ethik, die auf ein Leben in Freiheit und Verantwortung zählt (KK 2), • beschreiben den Aufbau und das Selbstverständnis der katholischen Kirche (KK 29), • erläutern historische und religiöse Ursachen der Kirchentrennung im 16. Jahrhundert (KK 31), • erläutern den ökumenischen Auftrag der Kirche und verdeutlichen exemplarisch seine Umsetzung (KK 32), • beurteilen die Bedeutung einzelner Menschen in der Geschichte der Kirche (KK 39), • beurteilen Perspektiven für die Zusammenarbeit zwischen den christlichen Konfessionen (KK 40). 	
<p>Unterrichtspraktische Hinweise: z.B.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zentrale Elemente des katholischen Glaubens und der katholischen Kirche kennenlernen • Filmanalyse „Luther“ (2003) • Ökumenische Projektarbeit 	<p>Elemente zur Sicherung, Leistungsbewertung und Kompetenzüberprüfung: z.B.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Darstellung der zentralen Elemente des katholischen Glaubens und der katholischen Kirche
<p>Europa: z.B.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Dreißigjähriger Krieg – Der Konflikt der Konfessionen verwüstet Europa 	<p>Außerschulische Lernorte: z.B.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Katholische und evangelische Kirche • Münsteraner Rathaus des Westfälischen Friedens
<p>Medienkompetenzen: z.B. ---</p>	<p>Verbraucherbildung: z.B. ---</p>
<p>Hinweise zur Sprachförderung: z.B.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Weiterführung des Glossars mit Fachbegriffen • Scaffolding-Angebote (z.B. Textbausteine zur Untersuchung von Filmsequenzen) 	
<p>Sonstige Hinweise (z.B. Wettbewerbe, fächerübergreifender Unterricht): z.B.</p> <ul style="list-style-type: none"> • fächerübergreifender Unterricht mit Evangelische Religionslehre 	

Jahrgangsstufe 8	
UV I	<p>Unterrichtsvorhaben I: <i>Prophetie – Engagement für Gottes Gerechtigkeit</i></p> <p>Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung (übergeordnete Kompetenzerwartungen): Die Schüler*innen</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern biblisches Sprechen von Gott als Ausdruck des Glaubens an den sich offenbarenden Gott (SK 3), • erläutern an Beispielen die grundlegende Bedeutung bildhaften Sprechens als eine Ausdrucksform des Glaubens (SK 8), • analysieren in Grundzügen religiös relevante Texte (MK 1), • beziehen bei der Deutung biblischer Texte den Entstehungskontext und die Besonderheiten der literarischen Form ein (MK 2), • analysieren kriteriengeleitet religiös relevante künstlerische Darstellungen und deuten sie (MK 4), • gestalten religiös relevante Inhalte kreativ und begründen kriteriengeleitet ihre Umsetzungen (MK 6). <p>Inhaltsfelder und inhaltliche Schwerpunkte</p> <p>IF 2: Sprechen von und mit Gott</p> <ul style="list-style-type: none"> • prophetisches Zeugnis <p>IF 5: Bibel „Ur-kunde“ des Glaubens</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erzählungen der Bibel als Ausdruck von Glaubenserfahrungen
<p>Konkretisierte Kompetenzen: Die Schüler*innen</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern Anfragen an den Gottesglauben (KK 12), • erläutern den Anspruch von Prophetinnen und Propheten, in ihrer Kritik für Gottes Gerechtigkeit einzustehen (KK 16), • erörtern die mögliche Wirksamkeit prophetischen Handelns (KK 18), • beurteilen die Relevanz biblischer Glaubenserzählungen für Menschen heute (KK 46), • erörtern unterschiedliche Verständnisweisen der Bibel als Wort Gottes (KK 47). 	
<p>Unterrichtspraktische Hinweise: z.B.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gestalten einer (modernen) individuellen prophetischen Rede • Moderne Propheten 	<p>Elemente zur Sicherung, Leistungsbewertung und Kompetenzüberprüfung: z.B.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schriftliche Überprüfung
<p>Europa: z.B. ---</p>	<p>Außerschulische Lernorte: z.B. ---</p>
<p>Medienkompetenzen: z.B.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Schüler*innen führen im Internet angeleitet Informationsrecherchen zu religiös relevanten Themen durch (z.B. Propheten, prophetische Rede), bewerten die Informationen und bereiten sie adressatengerecht auf. (MKR 4.1) 	<p>Verbraucherbildung: z.B. ---</p>
<p>Hinweise zur Sprachförderung: z.B.</p>	

	<ul style="list-style-type: none"> • Weiterführung des Glossars mit Fachbegriffen • Formulieren eines Prophetenwortes nach vorgegebener Struktur (z.B. Botenspruchformel, Weherufe ...) <p>Sonstige Hinweise (z.B. Wettbewerbe, fächerübergreifender Unterricht): z.B.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Fächerübergreifender Unterricht mit Kunst • Fächerübergreifender Unterricht mit Informatik
UV II	<p>Unterrichtsvorhaben II: <i>Gleichnisse und Wunder – Jesu Botschaft vom Reich Gottes</i></p> <p>Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung (übergeordnete Kompetenzerwartungen): Die Schüler*innen</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern biblisches Sprechen von Gott als Ausdruck des Glaubens an den sich offenbarenden Gott (SK 3), • erläutern an Beispielen die grundlegende Bedeutung bildhaften Sprechens als eine Ausdrucksform des Glaubens (SK 8), • analysieren in Grundzügen religiös relevante Texte (MK 1), • gestalten religiös relevante Inhalte kreativ und begründen kriteriengeleitet ihre Umsetzungen (MK 6), • erörtern unterschiedliche Positionen und entwickeln einen eigenen Standpunkt in religiösen und ethischen Fragen (UK 1), • nehmen begründet Stellung zu religiösen und ethischen Fragen und vertreten eine eigene Position (HK 1), • nehmen Perspektiven anderer ein und reflektieren diese (HK 2). <p>Inhaltsfelder und inhaltliche Schwerpunkte</p> <p>IF 2: Sprechen von und mit Gott</p> <ul style="list-style-type: none"> • biblische Gottesbilder <p>IF 3: Jesus der Christus</p> <ul style="list-style-type: none"> • Jesu Botschaft vom Reich Gottes <p>IF 5: Bibel als „Ur-kunde“ des Glaubens</p> <ul style="list-style-type: none"> • Entstehung und Gattungen biblischer Texte • Erzählungen der Bibel als Ausdruck von Glaubenserfahrungen <p>Konkretisierte Kompetenzen: Die Schüler*innen</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern Grundgedanken biblisch-christlicher Ethik, die auf ein Leben in Freiheit und Verantwortung zielt (KK 2), • erläutern an ausgewählten Gleichnissen, Wundererzählungen und Auszügen aus der Bergpredigt Jesu Rede vom Reich Gottes (KK 19), • grenzen das Verständnis von Wundererzählungen als Glaubenszeugnisse von historisierenden Auslegungen ab (KK 20), • bewerten an Beispielen die Rezeption des Lebens und Wirkens Jesu in der analogen und digitalen Medienkultur (KK 28), • beschreiben mögliche Schwierigkeiten im Umgang mit biblischen Texten in heutiger Zeit (u.a. wörtliches Verständnis, historisierende Auslegung) (KK 41), • erläutern, dass biblische Texte von ihrem Selbstverständnis her Ausdruck des Glaubens an das Wirken Gottes in der Welt sind (KK 44), • unterscheiden die Frage nach der Historizität biblischer Texte von der Frage nach ihrer

	<p>Wahrheit (KK 45),</p> <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen die Relevanz biblischer Glaubens Erzählungen für Menschen heute (KK 46), • bewerten an Beispielen die Rezeption biblischer Texte in der analogen und digitalen Medienkultur (KK 48). 										
	<table border="1"> <tr> <td> <p>Unterrichtspraktische Hinweise: z.B.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Auseinandersetzung mit unterschiedlichen filmischen Darstellungen von Wundern • theaterpädagogische Auseinandersetzung z.B. mit Krankenheilungen </td> <td> <p>Elemente zur Sicherung, Leistungsbewertung und Kompetenzüberprüfung: z.B.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gleichnis deuten </td> </tr> <tr> <td> <p>Europa: z.B.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vergleich von christlicher Ethik und Werten und Handeln der EU </td> <td> <p>Außerschulische Lernorte: z.B.</p> <p>---</p> </td> </tr> <tr> <td> <p>Medienkompetenzen: z.B.</p> <p>---</p> </td> <td> <p>Verbraucherbildung: z.B.</p> <p>---</p> </td> </tr> <tr> <td colspan="2"> <p>Hinweise zur Sprachförderung: z.B.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Weiterführung des Glossars mit Fachbegriffen • Scaffolding-Angebote (z.B. Textbausteine zum Aufbau von Wunder- und Gleichnisgeschichten) • Metaphern, Vergleiche erkennen und verstehen üben </td> </tr> <tr> <td colspan="2"> <p>Sonstige Hinweise (z.B. Wettbewerbe, fächerübergreifender Unterricht): z.B.</p> <p>---</p> </td> </tr> </table>	<p>Unterrichtspraktische Hinweise: z.B.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Auseinandersetzung mit unterschiedlichen filmischen Darstellungen von Wundern • theaterpädagogische Auseinandersetzung z.B. mit Krankenheilungen 	<p>Elemente zur Sicherung, Leistungsbewertung und Kompetenzüberprüfung: z.B.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gleichnis deuten 	<p>Europa: z.B.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vergleich von christlicher Ethik und Werten und Handeln der EU 	<p>Außerschulische Lernorte: z.B.</p> <p>---</p>	<p>Medienkompetenzen: z.B.</p> <p>---</p>	<p>Verbraucherbildung: z.B.</p> <p>---</p>	<p>Hinweise zur Sprachförderung: z.B.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Weiterführung des Glossars mit Fachbegriffen • Scaffolding-Angebote (z.B. Textbausteine zum Aufbau von Wunder- und Gleichnisgeschichten) • Metaphern, Vergleiche erkennen und verstehen üben 		<p>Sonstige Hinweise (z.B. Wettbewerbe, fächerübergreifender Unterricht): z.B.</p> <p>---</p>	
<p>Unterrichtspraktische Hinweise: z.B.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Auseinandersetzung mit unterschiedlichen filmischen Darstellungen von Wundern • theaterpädagogische Auseinandersetzung z.B. mit Krankenheilungen 	<p>Elemente zur Sicherung, Leistungsbewertung und Kompetenzüberprüfung: z.B.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gleichnis deuten 										
<p>Europa: z.B.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vergleich von christlicher Ethik und Werten und Handeln der EU 	<p>Außerschulische Lernorte: z.B.</p> <p>---</p>										
<p>Medienkompetenzen: z.B.</p> <p>---</p>	<p>Verbraucherbildung: z.B.</p> <p>---</p>										
<p>Hinweise zur Sprachförderung: z.B.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Weiterführung des Glossars mit Fachbegriffen • Scaffolding-Angebote (z.B. Textbausteine zum Aufbau von Wunder- und Gleichnisgeschichten) • Metaphern, Vergleiche erkennen und verstehen üben 											
<p>Sonstige Hinweise (z.B. Wettbewerbe, fächerübergreifender Unterricht): z.B.</p> <p>---</p>											
UV III	<p>Unterrichtsvorhaben III: <i>Zeit erwachsen zu werden – Feste und Rituale</i></p> <p>Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung (übergeordnete Kompetenzerwartungen): Die Schüler*innen</p> <ul style="list-style-type: none"> • entwickeln Fragen nach Herkunft, Sinn und Zukunft des eigenen Lebens und der Welt und grenzen unterschiedliche Antworten voneinander ab (SK 1), • unterscheiden religiöse und säkulare Ausdrucksformen im soziokulturellen Kontext (SK 10), • erörtern die Verwendung und die Bedeutung von religiösen und säkularen Ausdrucksformen im soziokulturellen Kontext (UK 3). <p>Inhaltsfelder und inhaltliche Schwerpunkte</p> <p>IF 1: Menschsein in Verantwortung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Menschsein in der Spannung von Gelingen, Scheitern und Neuanfang <p>IF 7: Religion in einer pluralen Gesellschaft</p> <ul style="list-style-type: none"> • Lebensgestaltung angesichts religiös-weltanschaulicher Vielfalt und Säkularisierungstendenzen <p>Konkretisierte Kompetenzen: Die Schüler*innen</p> <ul style="list-style-type: none"> • setzen sich mit aktuellen Geschlechterrollenvorstellungen vor dem Hintergrund des christlichen Menschenbildes auseinander (KK 6), • beschreiben den Wandel im Umgang mit lebensbedeutsamen Ereignissen in Kultur und 										

	Gesellschaft als Beispiel für Pluralisierung (KK 60), <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben alternative Formen der Suche nach Sinn und Erfüllung (KK 62), • beurteilen die Bedeutung von religiösen und säkularen Symbolen und Ritualen im Zusammenhang mit lebensbedeutsamen Ereignissen (KK 66). 	
	<u>Unterrichtspraktische Hinweise:</u> z.B. <ul style="list-style-type: none"> • Einstieg mit Brief an mich selbst (Rückgriff auf 7.III) • Interreligiöser Vergleich von Initiationsriten 	<u>Elemente zur Sicherung, Leistungsbewertung und Kompetenzüberprüfung:</u> z.B. <ul style="list-style-type: none"> • Interactive Notebook (als Weiterführung aus UV 7.III) • Padlet
	<u>Europa:</u> z.B. ---	<u>Außerschulische Lernorte:</u> z.B. ---
	<u>Medienkompetenzen:</u> z.B. ---	<u>Verbraucherbildung:</u> z.B. <ul style="list-style-type: none"> • VB D
	<u>Hinweise zur Sprachförderung:</u> z.B. <ul style="list-style-type: none"> • Weiterführung des Glossars mit Fachbegriffen • Scaffolding zum Formulieren von Vergleichen 	
	<u>Sonstige Hinweise (z.B. Wettbewerbe, fächerübergreifender Unterricht):</u> z.B. ---	
<u>UV IV</u>	<u>Unterrichtsvorhaben IV:</u> <i>Zwischen Fastfood und Müllsammeln – Verantwortlich leben und handeln</i>	
	<u>Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung</u> (übergeordnete Kompetenzerwartungen): Die Schüler*innen <ul style="list-style-type: none"> • entfalten und begründen die Verantwortung für sich und andere als Ausdruck einer durch den Glauben geprägten Lebenshaltung (SK 7), • reflektieren die Bedeutung christlicher Positionen und Werte im Prozess eigener ethischer Urteilsfindung (UK 2) • nehmen begründet Stellung zu religiösen und ethischen Fragen und vertreten eine eigene Position (HK 1), • nehmen Perspektiven anderer ein und reflektieren diese (HK 2). 	
	<u>Inhaltsfelder und inhaltliche Schwerpunkte</u> IF 1: Menschsein in Freiheit und Verantwortung <ul style="list-style-type: none"> • Grundgedanken biblisch-christlicher Ethik im Prozess ethischer Urteilsfindung 	
	<u>Konkretisierte Kompetenzen:</u> Die Schüler*innen <ul style="list-style-type: none"> • erläutern angesichts von ethischen Herausforderungen die besondere Würde menschlichen Lebens (KK 4), • beurteilen an einem konkreten Beispiel die Bedeutsamkeit einer Gewissensentscheidung für das eigene Leben und das Zusammenleben mit anderen (KK 9), • erörtern persönliche und gesellschaftliche Konsequenzen einer an biblisch-christlicher Ethik orientierten Lebens- und Weltgestaltung auch im Hinblick auf Herausforderungen durch den digitalen Wandel der Gesellschaft (KK 10). 	
	<u>Unterrichtspraktische Hinweise:</u> z.B. <ul style="list-style-type: none"> • Recycling-Projekt 	<u>Elemente zur Sicherung, Leistungsbewertung und Kompetenzüberprüfung:</u> z.B. <ul style="list-style-type: none"> • TikTok-Videos zur Wahrung der Schöpfung

	<p>Europa: z.B.</p> <ul style="list-style-type: none"> • THG-Europawoche 2020 – Schulleben nachhaltig gestalten 	<p>Außerschulische Lernorte: z.B.</p> <p>---</p>
	<p>Medienkompetenzen: z.B.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Schüler*innen erörtern persönliche und gesellschaftliche Konsequenzen einer an biblisch-christlicher Ethik orientierten Lebens- und Weltgestaltung, auch im Hinblick auf Herausforderungen durch den digitalen Wandel der Gesellschaft (z.B. „Instagram-Tourismus“). (MKR 6.4) 	<p>Verbraucherbildung: z.B.</p> <ul style="list-style-type: none"> • VB B
	<p>Hinweise zur Sprachförderung: z.B.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Weiterführung des Glossars mit Fachbegriffen • Scaffolding-Angebote (z.B. Ich-Botschaften, Gefühle angemessen beschreiben) 	
	<p>Sonstige Hinweise (z.B. Wettbewerbe, fächerübergreifender Unterricht): z.B.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Fächerübergreifender Unterricht mit Biologie • Fächerübergreifender Unterricht mit Erdkunde 	
UV V	<p>Unterrichtsvorhaben V: <i>Glaube nimmt Gestalt an – Symbolik und Theologie des Kirchenraumes</i></p> <p>Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung (übergeordnete Kompetenzerwartungen): Die Schüler*innen</p> <ul style="list-style-type: none"> • analysieren kriteriengeleitet religiös relevante künstlerische Darstellungen und deuten sie (MK 4), • führen im Internet angeleitet Informationsrecherchen zu religiös relevanten Themen durch, bewerten die Informationen, Daten und ihre Quellen und bereiten sie adressatengerecht auf (MK 5), • erörtern die Verwendung und die Bedeutung von religiösen und säkularen Ausdrucksformen im soziokulturellen Kontext (UK 3). <p>Inhaltsfelder und inhaltliche Schwerpunkte</p> <p>IF 4: Kirche als Nachfolgemeinschaft</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kirche im Wandel angesichts zeitgeschichtlicher Entwicklungen 	
	<p>Konkretisierte Kompetenzen: Die Schüler*innen</p> <ul style="list-style-type: none"> • erklären die Symbolik eines Kirchenraums als Ausdruck gelebten Glaubens (KK 36). 	
	<p>Unterrichtspraktische Hinweise: z.B.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Epochen und ihr Kirchenbau – Projekt in Kleingruppen 	<p>Elemente zur Sicherung, Leistungsbewertung und Kompetenzüberprüfung: z.B.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Projekt in Kleingruppenarbeit
	<p>Europa: z.B.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Notre Dame, Canterbury und Kölner Dom – Gotik verbindet Europa (Handel, Handwerker, Wissensvermittlung, Kunst) 	<p>Außerschulische Lernorte: z.B.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Münster: Erkundungsgang durch die Epochen
	<p>Medienkompetenzen: z.B.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Schüler*innen führen im Internet angeleitet Informationsrecherche zu 	<p>Verbraucherbildung: z.B.</p> <p>---</p>

	religiös relevanten Themen (z.B. Kirchenbau, europäische Kulturepochen) durch, bewerten die Informationen und bereiten sie adressatengerecht auf (z.B. Produktentwicklung). (MKR 4.1-3)	
	Hinweise zur Sprachförderung: z.B. <ul style="list-style-type: none">• Weiterführung des Glossars mit Fachbegriffen• Scaffolding-Angebote (z.B. Beschreibung eines Kirchenbaus, Baustile)	
	Sonstige Hinweise (z.B. Wettbewerbe, fächerübergreifender Unterricht): z.B. <ul style="list-style-type: none">• Fächerübergreifende Zusammenarbeit mit Kunst• Fächerübergreifende Zusammenarbeit mit Deutsch	

Jahrgangsstufe 9			
UV I	<p>Unterrichtsvorhaben I: <i>Alles Kama – Das Welt- und Menschenbild im Hinduismus</i></p> <p>Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung (übergeordnete Kompetenzerwartungen): Die Schüler*innen</p> <ul style="list-style-type: none"> • unterscheiden und deuten Ausdrucksformen des Glaubens in Religionen (SK 9), • analysieren in Grundzügen religiös relevante Texte (MK 1), • begegnen religiösen und ethischen Überzeugungen anderer sowie Ausdrucksformen des Glaubens in verschiedenen Religionen respektvoll und reflektiert (HK 3). <p>Inhaltsfelder und inhaltliche Schwerpunkte</p> <p>IF 6: Weltreligionen im Dialog</p> <ul style="list-style-type: none"> • Heil und Erlösung in einer fernöstlichen Religion 		
	<p>Konkretisierte Kompetenzen: Die Schüler*innen</p> <ul style="list-style-type: none"> • stellen Charakteristika einer fernöstlichen Religion als Weg der Heilssuche dar (KK 55) • vergleichen die Sicht auf die Welt und den Menschen im Christentum und einer fernöstlichen Weltreligion (KK 56), • unterscheiden die Vorstellung von Auferstehung und Reinkarnation (KK 57). 		
	<table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td style="width: 50%; vertical-align: top;"> <p>Unterrichtspraktische Hinweise: z.B.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zeugnislernen • Hinduismus-Memory </td> <td style="width: 50%; vertical-align: top;"> <p>Elemente zur Sicherung, Leistungsbewertung und Kompetenzüberprüfung: z.B.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Memory </td> </tr> </table>	<p>Unterrichtspraktische Hinweise: z.B.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zeugnislernen • Hinduismus-Memory 	<p>Elemente zur Sicherung, Leistungsbewertung und Kompetenzüberprüfung: z.B.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Memory
<p>Unterrichtspraktische Hinweise: z.B.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zeugnislernen • Hinduismus-Memory 	<p>Elemente zur Sicherung, Leistungsbewertung und Kompetenzüberprüfung: z.B.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Memory 		
	<table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td style="width: 50%; vertical-align: top;"> <p>Europa: z.B. ---</p> </td> <td style="width: 50%; vertical-align: top;"> <p>Außerschulische Lernorte: z.B.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hindutempel Hamm • Garten der Religionen Recklinghausen </td> </tr> </table>	<p>Europa: z.B. ---</p>	<p>Außerschulische Lernorte: z.B.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hindutempel Hamm • Garten der Religionen Recklinghausen
<p>Europa: z.B. ---</p>	<p>Außerschulische Lernorte: z.B.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hindutempel Hamm • Garten der Religionen Recklinghausen 		
	<table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td style="width: 50%; vertical-align: top;"> <p>Medienkompetenzen: z.B. ---</p> </td> <td style="width: 50%; vertical-align: top;"> <p>Verbraucherbildung: z.B.</p> <ul style="list-style-type: none"> • VB B </td> </tr> </table>	<p>Medienkompetenzen: z.B. ---</p>	<p>Verbraucherbildung: z.B.</p> <ul style="list-style-type: none"> • VB B
<p>Medienkompetenzen: z.B. ---</p>	<p>Verbraucherbildung: z.B.</p> <ul style="list-style-type: none"> • VB B 		
	<p>Hinweise zur Sprachförderung: z.B.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Weiterführung des Glossars mit Fachbegriffen • Scaffolding zum Formulieren von Vergleichen 		
	<p>Sonstige Hinweise (z.B. Wettbewerbe, fächerübergreifender Unterricht): z.B. ---</p>		
UV II	<p>Unterrichtsvorhaben II: <i>Auf Gewalt verzichten – Die Bergpredigt als Orientierung für eigenes Handeln?</i></p> <p>Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung (übergeordnete Kompetenzerwartungen): Die Schüler*innen</p> <ul style="list-style-type: none"> • analysieren in Grundzügen religiös relevante Texte (MK 1), • beziehen bei der Deutung biblischer Texte den Entstehungskontext und die Besonderheiten der literarischen Form ein (MK 2), • gestalten religiös relevante Inhalte kreativ und begründen kriteriengeleitet ihre Umsetzungen (MK 6), • reflektieren die Bedeutung grundlegender christlicher Positionen und Werte im Prozess eigener ethischer Urteilsfindung (UK 2), 		

<ul style="list-style-type: none"> • erörtern an Beispielen Handlungsoptionen, die sich aus dem Christsein ergeben (UK 4), • nehmen begründet Stellung zu religiösen und ethischen Fragen und vertreten eine eigene Position (HK 1), • nehmen Perspektiven anderer ein und reflektieren diese (HK 2). <p>Inhaltsfelder und inhaltliche Schwerpunkte</p> <p>IF 1: Menschsein in Freiheit und Verantwortung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundgedanken biblisch-christlicher Ethik im Prozess ethischer Urteilsbildung <p>IF 3: Jesus, der Christus</p> <ul style="list-style-type: none"> • Jesu Botschaft vom Reich Gottes 	
<p>Konkretisierte Kompetenzen:</p> <p>Die Schüler*innen</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern Grundgedanken biblisch-christlicher Ethik, die auf ein Leben in Freiheit und Verantwortung zielt (KK 2), • beurteilen an einem konkreten Beispiel die Bedeutsamkeit einer Gewissensentscheidung für das eigene Leben und das Zusammenleben mit anderen (KK 9), • erläutern an ausgewählten Gleichnissen, Wundererzählungen und Auszügen aus der Bergpredigt Jesu Rede vom Reich Gottes (KK 19), • zeigen – auch vor dem religiösen, gesellschaftlichen und politischen Hintergrund – das Konfliktpotential der Botschaft Jesu auf und erklären den Tod Jesu als Konsequenz seines Lebens (KK 21), • erörtern mögliche Konsequenzen des Glaubens an Jesus für das Leben von Menschen (KK26). 	
<p>Unterrichtspraktische Hinweise: z.B.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Planspiel „Die Bergpredigt-Insel“ 	<p>Elemente zur Sicherung, Leistungsbewertung und Kompetenzüberprüfung: z.B.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kreative Umsetzung der Seligpreisungen oder des Vaterunsers
<p>Europa: z.B. ---</p>	<p>Außerschulische Lernorte: z.B. ---</p>
<p>Medienkompetenzen: z.B. ---</p>	<p>Verbraucherbildung: z.B. ---</p>
<p>Hinweise zur Sprachförderung: z.B.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Weiterführung des Glossars mit Fachbegriffen • Scaffolding zum ethischen Argumentieren • Scaffolding zum Umgang mit der Textform Rede 	
<p>Sonstige Hinweise (z.B. Wettbewerbe, fächerübergreifender Unterricht): z.B. ---</p>	
<p>UV III</p>	<p>Unterrichtsvorhaben III: <i>Dating, Beziehung, Liebe – Partnerschaft und Sexualität verantwortungsbewusst leben</i></p> <p>Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung (übergeordnete Kompetenzerwartungen): Die Schüler*innen</p> <ul style="list-style-type: none"> • entfalten und begründen die Verantwortung für sich und andere als Ausdruck einer durch den Glauben geprägten Lebenshaltung (SK 7), • erörtern unterschiedliche Positionen und entwickeln einen eigenen Standpunkt in religiösen und ethischen Fragen (UK 1).

	Inhaltsfelder und inhaltliche Schwerpunkte IF 1: Menschsein in Freiheit und Verantwortung <ul style="list-style-type: none"> • Menschen in der Spannung von Gelingen, Scheitern und Neuanfang 	
	Konkretisierte Kompetenzen: Die Schüler*innen <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben vor dem Hintergrund des christlichen Menschenbildes Aspekte, die eine Frau oder einen Mann zu einem Leitbild für das Leben von Menschen machen können (KK 1), • erläutern angesichts von ethischen Herausforderungen die besondere Würde menschlichen Lebens (KK 4), • beschreiben Aspekte, die zum Gelingen einer Beziehung und zu einer verantworteten Sexualität beitragen können (KK 5), • setzen sich mit aktuellen Geschlechterrollenvorstellungen vor dem Hintergrund des christlichen Menschenbildes auseinander (KK 6), • beschreiben mögliche Auswirkungen der Nutzung von (digitalen) Medien auf die Gestaltung des eigenen Lebens und die Beziehung zu anderen – auch in Bezug auf Geschlechterrollen (KK 7), • erörtern die Relevanz von Leitbildern für die Entwicklung der eigenen Identität (KK 8), • beurteilen an einem konkreten Beispiel die Bedeutsamkeit einer Gewissensentscheidung für das eigene Leben und das Zusammenleben mit anderen (KK 9). 	
	Unterrichtspraktische Hinweise: z.B. <ul style="list-style-type: none"> • Einstieg mit Malmeditation • Reihenabschluss mit „Brief an mich selber“ • Gen 2: Menschsein 	Elemente zur Sicherung, Leistungsbewertung und Kompetenzüberprüfung: z.B. <ul style="list-style-type: none"> • Interactive Notebook (als Weiterführung aus UV 7.III und UV 8.III)
	Europa: z.B. ---	Außerschulische Lernorte: z.B. <ul style="list-style-type: none"> • Kooperation mit Ehe-, Lebens- und Familienberatung der Katholischen Kirche
	Medienkompetenzen: z.B. <ul style="list-style-type: none"> • Die Schüler*innen beschreiben mögliche Auswirkungen der Nutzung von (digitalen) Medien auf die Gestaltung des eigenen Lebens und die Beziehung zu anderen – auch in Bezug auf Geschlechterrollen (z.B. Dating in Sozialen Medien, „Instagram-Inszenierung“) (MKR 5.3) 	Verbraucherbildung: z.B. <ul style="list-style-type: none"> • VB C
	Hinweise zur Sprachförderung: z.B. <ul style="list-style-type: none"> • Weiterführung des Glossars mit Fachbegriffen • Scaffolding-Angebote (z.B. Gefühle angemessen beschreiben) 	
	Sonstige Hinweise (z.B. Wettbewerbe, fächerübergreifender Unterricht): z.B. <ul style="list-style-type: none"> • Fächerübergreifender Unterricht mit Biologie (Sexualkunde) 	
UV IV	Unterrichtsvorhaben IV: <i>Das Ende als Anfang – Kreuz und Auferstehung Jesu und Umgang mit Trauer und Vorstellungen vom Leben nach dem Tod</i> Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung (übergeordnete Kompetenzerwartungen):	

<p>Die Schüler*innen</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben im Vergleich mit anderen Religionen spezifische Merkmale des christlichen Glaubens (SK 6), • unterscheiden und deuten Ausdrucksformen des Glaubens in Religionen (SK 9), • analysieren kriteriengeleitet religiös relevante künstlerische Darstellungen und deuten sie (MK 4), • begegnen religiösen und ethischen Überzeugungen anderer sowie Ausdrucksformen des Glaubens in verschiedenen Religionen respektvoll und reflektiert (HK 3). <p>Inhaltsfelder und inhaltliche Schwerpunkte</p> <p>IF 3: Jesus, der Christus</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kreuzestod und Auferstehung Jesu Christi <p>IF 6: Weltreligionen im Dialog</p> <ul style="list-style-type: none"> • Heil und Erlösung in einer fernöstlichen Religion 	
<p>Konkretisierte Kompetenzen:</p> <p>Die Schüler*innen</p> <ul style="list-style-type: none"> • zeigen – auch vor dem religiösen, gesellschaftlichen und politischen Hintergrund – das Konfliktpotential der Botschaft Jesu auf und erklären den Tod Jesu als Konsequenz seines Lebens (KK 21), • zeigen den Zusammenhang zwischen der Auferweckung Jesu und der Auferstehung der Toten auf (KK 22), • unterscheiden den christlichen Auferstehungsglauben von anderen Vorstellungen (u.a. Rückkehr ins irdische Leben, ausschließliches Weiterleben in den Gedanken von Menschen) (KK 23), • deuten die Symbolik künstlerischer Darstellungen von Kreuz oder Auferstehung (KK 25), • beurteilen zentrale Aussagen der Osterbotschaft hinsichtlich ihrer Gegenwartsrelevanz (KK 27), • unterscheiden die Vorstellungen von Auferstehung und Reinkarnation (KK 57). 	
<p>Unterrichtspraktische Hinweise: z.B.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zeugnislernen • Tod und Jenseitsvorstellungen im Hinduismus (9_UV1) und Christentum • Auseinandersetzung mit digitalen Kondolenzbüchern bzw. Trauer Ritualen (z.B. Youtube, digitale Kerzen) 	<p>Elemente zur Sicherung, Leistungsbewertung und Kompetenzüberprüfung: z.B.</p> <p>---</p>
<p>Europa: z.B.</p> <p>---</p>	<p>Außerschulische Lernorte: z.B.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Friedhofsbesuch, z.B. Waldfriedhof Hochlarmark • Exkursion oder Expertengespräch mit einem Bestatter
<p>Medienkompetenzen: z.B.</p> <p>---</p>	<p>Verbraucherbildung: z.B.</p> <ul style="list-style-type: none"> • VB D
<p>Hinweise zur Sprachförderung: z.B.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Weiterführung des Glossars mit Fachbegriffen • Scaffolding zum Formulieren von Vergleichen und angemessener Beschreibung von Gefühlen 	
<p>Sonstige Hinweise (z.B. Wettbewerbe, fächerübergreifender Unterricht): z.B.</p>	

- | | |
|--|---|
| | <ul style="list-style-type: none">• Fächerübergreifender Unterricht mit Deutsch (Trauerlyrik) |
|--|---|

Jahrgangsstufe 10

UV I

Unterrichtsvorhaben I:

Eine sensible Beziehung – Das christlich-jüdische Verhältnis im Wandel

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung (übergeordnete Kompetenzerwartungen):

Die Schüler*innen

- erklären exemplarisch historische Herausforderungen der Kirche in der Nachfolge Jesu (SK 4),
- analysieren kriteriengeleitet religiös relevante künstlerische Darstellungen und deuten sie (MK 4),
- nehmen Perspektiven anderer ein und reflektieren diese (HK 2).

Inhaltsfelder und inhaltliche Schwerpunkte

IF 6: Weltreligionen im Dialog

- das christlich-jüdische Verhältnis in der Geschichte

Konkretisierte Kompetenzen:

Die Schüler*innen

- erkunden Spuren jüdischer Kultur und Geschichte in ihrer Umgebung und stellen sie dar (KK 49),
- beschreiben die gemeinsamen Wurzeln von Judentum, Christentum und Islam sowie in Grundzügen die Entwicklung des Christentums aus dem Judentum (KK 50),
- stellen an Beispielen aus der Kirchengeschichte Formen und Ursachen des christlichen Antijudaismus dar (KK 51),
- erläutern Ausprägungen von Antisemitismus und Antijudaismus (KK 52),
- charakterisieren das Bekenntnis zu Jesus als dem Christus als unterscheidend christlich (KK 54),
- beurteilen die Bedeutung jüdisch-christlicher Begegnungen im Hinblick auf die Prävention antijudaistischer bzw. antisemitischer Haltungen und Handlungen (KK 58).

Unterrichtspraktische Hinweise: z.B.

- Vergleich der Bedeutung von Chanukka-Leuchter und Adventskranz

Elemente zur Sicherung, Leistungsbewertung und Kompetenzüberprüfung: z.B.

- Bookcreator (z.B. Längsschnitt durch die Geschichte der jüdisch-christlichen Beziehungen)

Europa: z.B.

Außerschulische Lernorte: z.B.

- Jüdisches Museum Dorsten
- Synagoge (RE, GE)

Medienkompetenzen: z.B.

- Die Schüler*innen nehmen zu einseitigen Darstellungen Menschen jüdischen, christlichen und islamischen Glaubens im Alltag oder in den Medien Stellung. (MKR 2.3)

Verbraucherbildung: z.B.

- VB C

Hinweise zur Sprachförderung: z.B.

- Weiterführung des Glossars mit Fachbegriffen
- Sprachsensibilität hinsichtlich antisemitischer Äußerungen

	<p>Sonstige Hinweise (z.B. Wettbewerbe, fächerübergreifender Unterricht): z.B.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Auseinandersetzung, z.B. durch Expertengespräch, mit der Christlich-jüdischen Gesellschaft (RE), ihrer Geschichte und Arbeit • fächerübergreifender Unterricht mit Geschichte 	
UV II	<p>Unterrichtsvorhaben II: <i>Zwischen Anpassung und Widerstand – Kirche im Nationalsozialismus</i></p> <p>Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung (übergeordnete Kompetenzerwartungen): Die Schüler*innen</p> <ul style="list-style-type: none"> • erklären exemplarisch historische Herausforderungen der Kirche in der Nachfolge Jesu (SK 4), • entfalten und begründen die Verantwortung für sich und andere als Ausdruck einer durch den Glauben geprägten Lebenshaltung (SK 7). <p>Inhaltsfelder und inhaltliche Schwerpunkte</p> <p>IF 4: Kirche als Nachfolgemeinschaft</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kirche im Wandel angesichts zeitgeschichtlicher Entwicklungen 	
	<p>Konkretisierte Kompetenzen: Die Schüler*innen</p> <ul style="list-style-type: none"> • legen an Beispielen aus der Kirchengeschichte Herausforderungen für eine Kirche in der Nachfolge Jesu dar (KK 30), • beschreiben das Verhalten der Kirche in der Zeit des Nationalsozialismus in der Spannung von Widerstand und Schuld (KK 33), • beschreiben an einer ausgewählten Biografie die Konsequenzen christlichen Glaubens für das Leben und Handeln von Menschen (KK 34), • beurteilen an verschiedenen geschichtlichen Ereignissen das Verhalten der Kirche angesichts ihres Anspruchs, Jesu nachzufolgen (KK 37), • beurteilen die Bedeutung einzelner Menschen in der Geschichte der Kirche (KK 39). 	
	<p>Unterrichtspraktische Hinweise: z.B.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Filmanalyse „Plan A“ (jüd. Widerstand) • Filmanalyse „Nebel im August“ (NS-Euthanasie, Formen des Protests und der Anpassung) • Modell nach Peukert 	<p>Elemente zur Sicherung, Leistungsbewertung und Kompetenzüberprüfung: z.B.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Referate, z.B. Reichskonkordat, Enzyklika „Mit brennender Sorge“, Widerstandskämpfer/-bewegungen, Kardinal von Galen, Euthanasie
	<p>Europa: z.B.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Von der Ausgrenzung bis zur Shoa: Die NS-Zeit und ihre Folgen für Europa – (Christliche) Verantwortung bis heute 	<p>Außerschulische Lernorte: z.B.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Escape Room „Der Löwe von Münster“
	<p>Medienkompetenzen: z.B. ---</p>	<p>Verbraucherbildung: z.B. ---</p>
	<p>Hinweise zur Sprachförderung: z.B.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Weiterführung des Glossars mit Fachbegriffen • Verweis auf das im Geschichtsunterricht geführte Vokabelheft mit entsprechendem Fachvokabular • Analyse des nationalsozialistisch geprägten Sprachduktus, z.B. Euphemismen, Neologismen („Euthanasie“) • Sprachsensibilität hinsichtlich antisemitischer Äußerungen 	

	<p><u>Sonstige Hinweise (z.B. Wettbewerbe, fächerübergreifender Unterricht):</u> z.B.</p> <ul style="list-style-type: none"> fächerübergreifender Unterricht mit Geschichte Materialien, z.B. online-Videos, Gedenkjahr „Opfern ein Gesicht geben“, THG (2021) 	
UV III	<p><u>Unterrichtsvorhaben III:</u> <i>Gott: einer, keiner, viele – Auf die Gottesfrage antworten</i></p> <p>Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung (übergeordnete Kompetenzerwartungen): Die Schüler*innen</p> <ul style="list-style-type: none"> ordnen Antworten auf die Gottesfrage in ihre individuellen, gesellschaftlichen und historischen Kontexte ein (SK 2), erläutern biblisches Sprechen von Gott als Ausdruck des Glaubens an den sich offenbarenden Gott (SK 3), beschreiben im Vergleich mit anderen Religionen spezifische Merkmale des christlichen Glaubens (SK 6), führen im Internet angeleitet Informationsrecherchen zu religiös relevanten Themen durch, bewerten die Informationen, Daten und ihre Quellen und bereiten sie adressatengerecht auf (MK 5). <p>Inhaltsfelder und inhaltliche Schwerpunkte</p> <p>IF 2: Sprechen von und mit Gott</p> <ul style="list-style-type: none"> die Gottesfrage zwischen Bekenntnis, Indifferenz und Infragestellung 	
	<p><u>Konkretisierte Kompetenzen:</u> Die Schüler*innen</p> <ul style="list-style-type: none"> entwickeln Fragen nach Gott und formulieren eigene Antworten (KK 11), zeigen auf, dass der Glaube an die Gegenwart Gottes das Spezifikum des jüdisch-christlichen Gottesverständnisses ist (KK 13), erklären, dass die Trinität grundlegend für das christliche Glaubensverständnis ist (KK15), beurteilen an einem Beispiel die Plausibilität einer Infragestellung Gottes (KK 17), 	
	<p><u>Unterrichtspraktische Hinweise:</u> z.B.</p> <ul style="list-style-type: none"> Erstellen einer Facebook-Seite oder eines Instagram-Profiles für Gott 	<p><u>Elemente zur Sicherung, Leistungsbewertung und Kompetenzüberprüfung:</u> z.B.</p> <p>---</p>
	<p><u>Europa:</u> z.B.</p> <p>---</p>	<p><u>Außerschulische Lernorte:</u> z.B.</p> <p>---</p>
	<p><u>Medienkompetenzen:</u> z.B.</p> <p>---</p>	<p><u>Verbraucherbildung:</u> z.B.</p> <p>---</p>
	<p><u>Hinweise zur Sprachförderung:</u> z.B.</p> <ul style="list-style-type: none"> Weiterführung des Glossars mit Fachbegriffen 	
	<p><u>Sonstige Hinweise (z.B. Wettbewerbe, fächerübergreifender Unterricht):</u> z.B.</p> <p>---</p>	
	UV IV	<p><u>Unterrichtsvorhaben IV:</u> <i>Begegnungen auf Augenhöhe – Menschen christlichen, muslimischen und jüdischen Glaubens im Dialog</i></p> <p>Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung (übergeordnete Kompetenzerwartungen): Die Schüler*innen</p> <ul style="list-style-type: none"> beschreiben Wege des Suchens nach Sinn und Heil in den Religionen (SK 5), nehmen Perspektiven anderer ein und reflektieren diese (HK 2),

	<ul style="list-style-type: none"> • begegnen religiösen und ethischen Überzeugungen anderer sowie Ausdrucksformen des Glaubens in verschiedenen Religionen respektvoll und reflektiert (HK 3). <p>Inhaltsfelder und inhaltliche Schwerpunkte</p> <p>IF 6: Weltreligionen im Dialog</p> <ul style="list-style-type: none"> • Judentum, Christentum und Islam im Dialog <p>IF 7: Religion in einer pluralen Gesellschaft</p> <ul style="list-style-type: none"> • Lebensgestaltung angesichts religiös-weltanschaulicher Vielfalt und Säkularisierungstendenzen 						
	<p><u>Konkretisierte Kompetenzen:</u> Die Schüler*innen</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern an Beispielen Gemeinsamkeiten und Unterschiede in Glaube und Glaubenspraxis von Menschen jüdischen, christlichen und islamischen Glaubens (KK 53), • erörtern Notwendigkeit und Bedeutung des interreligiösen Dialogs für ein friedliches Miteinander in der Gesellschaft (KK 59), • beschreiben exemplarisch den Einfluss religiöser und weltanschaulicher Vielfalt auf das öffentliche bzw. private Leben (KK 61). 						
	<table border="1"> <tr> <td> <p><u>Unterrichtspraktische Hinweise:</u> z.B.</p> <ul style="list-style-type: none"> • in Auszügen: Dignitatis humanae und Nostra Aetate (Zweites Vatikanisches Konzil) • Religionsfreiheit als Grundrecht • Weltethos (H. Küng) </td> <td> <p><u>Elemente zur Sicherung, Leistungsbewertung und Kompetenzüberprüfung:</u> z.B.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Referat • Interreligiöser Kalender </td> </tr> <tr> <td> <p><u>Europa:</u> z.B.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Religiöse Landkarte Europas </td> <td> <p><u>Außerschulische Lernorte:</u> z.B.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Garten der Religionen Recklinghausen • House of one (Berlin) </td> </tr> <tr> <td> <p><u>Medienkompetenzen:</u> z.B.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Schüler*innen führen im Internet angeleitet Informationsrecherchen zu religiös relevanten Themen durch, bewerten die Informationen und bereiten sie adressatengerecht auf. (MKR 4.1) </td> <td> <p><u>Verbraucherbildung:</u> z.B. ---</p> </td> </tr> </table>	<p><u>Unterrichtspraktische Hinweise:</u> z.B.</p> <ul style="list-style-type: none"> • in Auszügen: Dignitatis humanae und Nostra Aetate (Zweites Vatikanisches Konzil) • Religionsfreiheit als Grundrecht • Weltethos (H. Küng) 	<p><u>Elemente zur Sicherung, Leistungsbewertung und Kompetenzüberprüfung:</u> z.B.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Referat • Interreligiöser Kalender 	<p><u>Europa:</u> z.B.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Religiöse Landkarte Europas 	<p><u>Außerschulische Lernorte:</u> z.B.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Garten der Religionen Recklinghausen • House of one (Berlin) 	<p><u>Medienkompetenzen:</u> z.B.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Schüler*innen führen im Internet angeleitet Informationsrecherchen zu religiös relevanten Themen durch, bewerten die Informationen und bereiten sie adressatengerecht auf. (MKR 4.1) 	<p><u>Verbraucherbildung:</u> z.B. ---</p>
<p><u>Unterrichtspraktische Hinweise:</u> z.B.</p> <ul style="list-style-type: none"> • in Auszügen: Dignitatis humanae und Nostra Aetate (Zweites Vatikanisches Konzil) • Religionsfreiheit als Grundrecht • Weltethos (H. Küng) 	<p><u>Elemente zur Sicherung, Leistungsbewertung und Kompetenzüberprüfung:</u> z.B.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Referat • Interreligiöser Kalender 						
<p><u>Europa:</u> z.B.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Religiöse Landkarte Europas 	<p><u>Außerschulische Lernorte:</u> z.B.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Garten der Religionen Recklinghausen • House of one (Berlin) 						
<p><u>Medienkompetenzen:</u> z.B.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Schüler*innen führen im Internet angeleitet Informationsrecherchen zu religiös relevanten Themen durch, bewerten die Informationen und bereiten sie adressatengerecht auf. (MKR 4.1) 	<p><u>Verbraucherbildung:</u> z.B. ---</p>						
	<p><u>Hinweise zur Sprachförderung:</u> z.B.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Weiterführung des Glossars mit Fachbegriffen • Scaffolding zum Formulieren von Vergleichen 						
	<p><u>Sonstige Hinweise (z.B. Wettbewerbe, fächerübergreifender Unterricht):</u> z.B.</p> <ul style="list-style-type: none"> • fächerübergreifender Unterricht mit Praktischer Philosophie • fächerübergreifender Unterricht mit Geschichte 						
<u>UV V</u>	<p><u>Unterrichtsvorhaben IV:</u> <i>Religion auf Abwegen – Religiöser Fundamentalismus und religiös verbrämter Extremismus</i></p> <p>Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung (übergeordnete Kompetenzerwartungen): Die Schüler*innen</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben Wege des Suchens nach Sinn und Heil in den Religionen (SK 5), • unterscheiden und deuten Ausdrucksformen des Glaubens in Religionen (SK 9), 						

<ul style="list-style-type: none"> erörtern die Verwendung und Bedeutung von religiösen und säkularen Ausdrucksformen im soziokulturellen Kontext (UK 3). <p>Inhaltsfelder und inhaltliche Schwerpunkte</p> <p>IF 7: Religion in einer pluralen Gesellschaft</p> <ul style="list-style-type: none"> Religiöser Fundamentalismus 	
<p><u>Konkretisierte Kompetenzen:</u> Die Schüler*innen</p> <ul style="list-style-type: none"> unterscheiden religiösen Fundamentalismus von religiös verbrämtem Extremismus und identifizieren entsprechende Erscheinungsformen in der Gegenwart (KK 63), erläutern Gründe für die Anziehungskraft religiös-fundamentalistischer und religiös verbrämter extremistischer Vorstellungen (KK 64), setzen sich mit der Relevanz von Religion, aber auch von alternativen Formen der Sinnsuche als Faktor der persönlichen Lebensgestaltung auseinander (KK 65), beurteilen mögliche Auswirkungen religiös-fundamentalistischer und religiös verbrämter extremistischer Strömungen auf das individuelle und gesellschaftliche Leben (KK 67). 	
<p><u>Unterrichtspraktische Hinweise:</u> z.B.</p> <ul style="list-style-type: none"> Filmanalyse „Der Himmel kann warten“ Die fünf Merkmale des Fundamentalismus („5 fundamentals“) 	<p><u>Elemente zur Sicherung, Leistungsbewertung und Kompetenzüberprüfung:</u> z.B.</p> <ul style="list-style-type: none"> Leporello zu den 5 fundamentals
<p><u>Europa:</u> z.B.</p> <ul style="list-style-type: none"> Madrid, Paris, Berlin – Islamistische Terroranschläge und ihre Auswirkungen auf die europäische Politik 	<p><u>Außerschulische Lernorte:</u> z.B.</p> <p>---</p>
<p><u>Medienkompetenzen:</u> z.B.</p> <ul style="list-style-type: none"> Die Schüler*innen beschreiben mögliche Auswirkungen der Nutzung von (digitalen) Medien auf die Gestaltung des eigenen Lebens und die Beziehung zu anderen – auch in Bezug auf Geschlechterrollen (z.B. Youtube-Videos). (MKR 5.3) 	<p><u>Verbraucherbildung:</u> z.B.</p> <ul style="list-style-type: none"> VB D
<p><u>Hinweise zur Sprachförderung:</u> z.B.</p> <ul style="list-style-type: none"> Weiterführung des Glossars mit Fachbegriffen Scaffolding zum Formulieren von Vergleichen Grundvokabular Filmanalyse 	
<p><u>Sonstige Hinweise (z.B. Wettbewerbe, fächerübergreifender Unterricht):</u> z.B.</p> <p>---</p>	